

[Bach]b. Bett eines Baches, °OB, NB, OP vereinz.: *’s Bobett Loitzendf* BOG.

WBÖ II,1159.– S.106B44.

[Parade]b. Bett, in dem ein Toter aufgebahrt ist, OB, NB vereinz.: *zwoa, drai Däg lings’ aufn Baradöbött* Mittich GRI; „bey den Vornehmen, welche ... feyerlich angezogen, und auf ein *Paradebett* gelegt werden“ WESTENRIEDER Mchn 296.

WBÖ II,1159.– DWB VII,1452.– S.92E6.

[Bett]b. Dim., wie → B.2, °OP mehrf., °OB, °OF, °MF vereinz.: *’i hân eahms Bettbedai gricht* Taching LF; *’afm Kammawagn haot dij Brat acht Bettbiadla ghat* Plößbg TIR.

W-19/27.

[Pflanz]b. wie → B.3b: *’heunt muaß dös Pflanzbeet gricht wern* Wettstetten IN.

WBÖ II,1159f.; Suddt.Wb. II,312.– DWB VII,1708: Frühhd.Wb. IV,177; LEXER HWb. II,249.

[Pflaum]b., [Fl-]- mit Flaumfedern gefülltes Bett, °OB vereinz.: *’Flaambett*n Weilhm; *Vatter und Mutter schlaffen in ihren Pflaumbeth dahin guts Muths* SELHAMER Tuba Rustica I,192.

WBÖ II,1160; Schwab.Wb. I,1060; Schw.Id. IV,1812.– DWB VII,1731; LEXER HWb. II,257.

[Blumen]b. Blumenbeet, OB, NB vereinz.: *Blumenbeet* Passau; *Zum Büabi ... Dees hockt schö’ an an’ Bloamabett* KOBELL Ged. 106.

WBÖ II,1160; Schwab.Wb. I,1222; Suddt.Wb. II,465.– DWB II,161.

[Boden]b. Unterbett, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: *’a dö Bonbetta müaßn anderne Federn eine ois wie as Oberbett* Perach WS; „in der Wiege *Bonbett*, *Hauptpolster* [Kopfkissen], *Ducket*“ Dietersburg PAN.

WBÖ II,1160.– W-19/25.

†**[Polster]b.** Unterbett aus einem Kissen: *I Kinnndswieg, sambt dem darin gerichtten Polsterpethl* Grafenau 1679 BJV 1956,12 (Inv).

Suddt.Wb. II,513.– Frühhd.Wb. IV,758.

[Braut]b., [Bräute]- 1 Bett des Hochzeitspaares, OB, NB, OP mehrf., SCH vereinz.: *s Braidbett* Erding; *s Braadbett is zwischläufri* Wildenrth NEW; *Bräutbett* SCHMELLER I,371; *Was ein fravv vnd ein man federvvat [Bettzeug] an ir prevvtpett pringent* Ingolstadt 1432 HEUMANN

Opuscula 149; *aus grien damaschgen virhang so ... zu dem breidtbött gehett* 1639 HAIDENBUCHER Geschichtb. 133.– Vkde: Auf das *B.* werden am Vorabend od. Morgen der Hochzeit allg. Brautkranz, auch Brautschleier (FFB; BEI, R), Brautstrauß (R, RID), Kreuz (BEI) od. Heiligenbild (ED), Gewand von Braut u. Bräutigam (FFB; BEI; FDB), ein Rosmarinzwig (AIC, ED, SOB; KÖZ; BEI, CHA; FDB), Myrtenzweig (R) od. Sterbekreuz (ED, FFB, SOB; R, RID; FDB) gelegt.– Die Wäsche des *B.s* wird als Zeugnis der Jungfräulichkeit der Braut aufbewahrt Pang RO LENTNER Bavaria Vor-alpenld 58.– „Wer sich in der Brautnacht zuerst ins Bett legt, der muß zuerst sterben“ Oberpfalz 92 (2004) 44.– 2 Bett als Teil der Aussteuer der Braut, OB, NB vereinz.: „am Sonntag vor der Hochzeit *s Brautbött eisenga*“ Peiting SOG.

SCHMELLER I,371.– WBÖ II,1160; Schwab.Wb. I,1372; Schw.Id. IV,1814; Suddt.Wb. II,582.– DWB II,332f.; Frühhd.Wb. IV,996f.; LEXER HWb. I,373; Ahd.Wb. I,1465.– S-10F3^a.

[Tafel]b. mit einer Holztafel überdecktes Bett, NB vereinz.: *Toföböt* Aicha PA.

WBÖ II,1160.– DWB XI,1,1,18.– S-92E7.

[Kirch-tag]b.: *Kirtabett* „Bett, in dem die Braut auf ihrer Hochzeitswallfahrt am Samstag nach der Hochzeit schläft“ Chiemgau.

S-10F10^a.

[Tauf]b. Taufkissen: *dös schlafad Kindl aufn Schouß, einpackt in a schneeweißs Taufbettel* HALLER Dismas 10.

[Deck]b. wie → [An]b., °MF mehrf., OB, °OP vereinz.: *Deggbettl* „Art Kinderzudeck“ Ingolstadt; *Owabedl, Deckbedl* Höll WÜM; *ein parchetes deckpet* Rgbg 1534 AVENTIN I, LV (Inv).

WBÖ II,1160; Schwab.Wb. II,125; Schw.Id. IV,1815f.; Suddt.Wb. III,122.– ²DWB VI,476; LEXER HWb. I,413.– M-293/27.

Mehrfachkomp.: **[Zu-deck]b.** dass.: *Zoudeckbiat* Wölsau WUN.

[Tod]b. Sterbebett, NB, OP vereinz.: *dö schad wej da Stia-r-an Däudbött* „wild, zornig“ St.Englmar BOG; *Wër ’s Heugn spoard bis Micheli und ’s Bédn af’s Däudbédd, dër is unsichar drôn* Neuenhammer VOH SCHÖNWERTH Sprichw. 44; *an seinem tötpett* 1368 Rgbg.Urk.